

Medienmitteilung

Freiburg, 3. Dezember 2021

Neue Notaufnahme des HFR: effizienter und ergonomischer

Nach zehnmonatigem Umbau empfängt die Notaufnahme des HFR Freiburg – Kantonsspitals ihre Patientinnen und Patienten in frisch renovierten Räumlichkeiten und mit einem völlig neuen Arbeitskonzept. Die Neugestaltung sorgt für eine effizientere Patientenversorgung und eine ergonomischere Arbeitsumgebung für das Personal. Parallel dazu lanciert das freiburger spital die HFR App: Diese zeigt in Echtzeit an, wie stark der Erwachsenen- und Kindernotfall, die verschiedenen Permanences des HFR und die Medizinische Permanence Freiburg ausgelastet sind.

Seit dem 9. November 2021 ist der neue Bereich der Notaufnahme des HFR Freiburg – Kantonsspitals in Betrieb. Damit ist der 2017 begonnene, umfassende Umbau der Abteilung grösstenteils abgeschlossen. In dieser dritten Phase wurden die bestehenden Räumlichkeiten umgebaut, um die Versorgung zu erleichtern und die Steuerung der ständig wachsenden Patientenströme zu optimieren. Konkret wurden 20 grössere, moderne Behandlungskojen um zwei zentrale Inseln herum eingerichtet, was dem Ärzte- und Pflegepersonal eine deutlich ergonomischere Arbeitsumgebung bietet. Die neue Architektur erlaubt den Teams, sich untereinander noch direkter und effizienter auszutauschen und zusammenzuarbeiten – eine zentrale Voraussetzung, um die Wartezeiten in der Notaufnahme zu verkürzen.

Prof. Dr. med. Vincent Ribordy, Klinikchefarzt der Notaufnahme des HFR, ist seit zehn Jahren in die Überlegungen zur Neugestaltung der Abteilung involviert. Für ihn bietet die architektonische Neugestaltung einen echten Mehrwert: „Die neue Umgebung entspricht der heutigen Arbeitsweise in der Notaufnahme viel besser.“ Dr. med. Thomas Schmutz, Abteilungschefarzt der Notaufnahme am Standort Freiburg, stimmt zu: „Nicht nur die Räumlichkeiten, sondern unsere gesamte Arbeitsweise wurde überdacht, mit einem einzigen gemeinsamen Ziel: unsere Patienten noch besser zu versorgen! Nun verfügen wir über ein ideales Arbeitsinstrument, um dieses Ziel zu erreichen.“

Die neue Infrastruktur erleichtert das „Push-and-Pull-Prinzip“: Weil das Team die Wartezeit sowie die Behandlungsdauer jedes Patienten in den Untersuchungsräumen optimieren kann, werden neu eintreffende Patienten rascher versorgt. Zu diesem Zweck führt die für die Planung verantwortliche Person alle fünf Stunden eine Lagebesprechung zum Patientenfluss durch. Dies erlaubt den Ärzte- und Pflegeteams, Engpässe bei der Patientenaufnahme zu erkennen und allfällige Schwierigkeiten zu melden. Durch die dynamischere Versorgung und Teamarbeit hoffen die beiden Chefärzte, die Patientenbetreuung sowie die Zusammenarbeit mit den gesamten Partnern des HFR zu erleichtern.

Auch der Aussenzugang wurde neu gestaltet: Die Zufahrtsrampe wurde verbreitert und ein Vordach errichtet, das vier Ambulanzfahrzeugen Platz für die witterungsgeschützte Einweisung der Patienten bietet. Der Umbau liefert einen Beitrag zur Anerkennung der Notaufnahme Freiburg als Ausbildungsstätte der Kategorie 1 durch die Schweizerische Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin (SGNOR). Dies bezwecken auch die letzten noch laufenden Bauarbeiten, bei denen die Schockräume renoviert, der Empfangs- und Triagebereich für die Ambulanzfahrzeuge erneuert und die Notaufnahme möglicherweise mit einem Computertomografen ausgestattet werden soll. Zur Erinnerung: Die Kosten für den gesamten Umbau betragen 9,6 Millionen Franken.

HFR App: Live-Auslastung auf einen Blick

Um den Bedürfnissen der Freiburger Bevölkerung gerecht zu werden, hat das HFR eine eigene App lanciert: Die HFR App zeigt auf dem Smartphone in Echtzeit an, wie hoch die Auslastung der Notaufnahme am HFR Freiburg – Kantonsspital, aber auch der Permanences an den anderen HFR-Standorten im Kanton sowie der Medizinischen Permanence Freiburg aktuell ist..

Die richtige Adresse im Notfall

Die Notaufnahme des HFR Freiburg – Kantonsspitals bietet mit einer Intensivstation und einem Operationstrakt im selben Gebäude eine moderne medizinische Versorgung in schweren Fällen.

Die Permanences des HFR, die sich in den verschiedenen Regionen des Kantons befinden, behandeln alle sogenannten nicht lebensbedrohlichen Notfälle. Für den Kantonshauptort arbeitet das HFR mit der Medizinischen Permanence Freiburg zusammen.

Bei lebensbedrohlichen Notfällen muss für eine sofortige medizinische Versorgung die Notrufzentrale 144 angerufen werden.

Der Umbau im Rückblick

2019-2021/22	Dritte und letzte Umbauphase: Fertigstellung des Sektors für komplexe Notfälle und Neugestaltung des Aussenbereichs für einen effizienteren Patientenfluss
2016–2019	Eröffnung des renovierten Kindernotfalls am HFR Freiburg – Kantonsspital
2017–2018	Einrichtung und Inbetriebnahme des neuen ambulanten Sektors sowie des neuen Empfangsbereichs der Notaufnahme des HFR Freiburg – Kantonsspitals
2013–2017	Beginn der umfassenden Renovation und Neuorganisation der Notaufnahme, u. a. mit der Einrichtung eines provisorischen Aussenpavillons vor der Abteilung

Auskünfte

Prof. Dr. med. Vincent Ribordy, Medizinischer Direktor a. i. und Klinikchefarzt Notaufnahme HFR
T +41 26 306 30 65

Dr. med. Thomas Schmutz, Abteilungschefarzt Notaufnahme HFR Freiburg – Kantonsspital
T +41 26 306 31 34

Medienstelle

Catherine Favre Kruit, Leiterin Kommunikation und Marketing
T +41 26 306 01 25